

Brüssel Aktuell

Kohäsionspolitik – Quo Vadis?

Jens Mennecke

Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und
Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung
Referat 103 - Koordinierung der EU-Förderung (EFRE,
ESF, ELER)



EUROPÄISCHE UNION



Niedersachsen

1.0 Allgemein

1.1 Was ist Kohäsionspolitik?

2.0 Mittel – wie wird das Budget der EU aussehen?

2.1 BREXIT

2.2 Herausforderungen der EU

3.0 Inhaltliche Diskussion

3.1 Übergreifend

3.2 EFRE / ESF

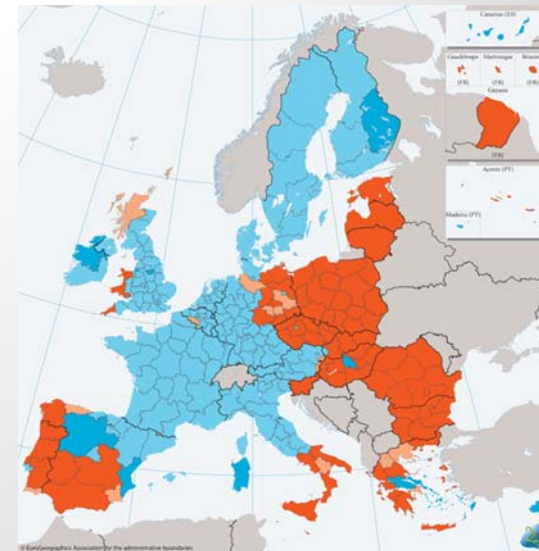
3.4 ELER

4.0 Zeitliche Planungen



Die Kohäsionspolitik ist die Hauptinvestitionspolitik der EU

Sie richtet sich an alle Regionen und Städte in der Europäischen Union, um die Schaffung neuer Arbeitsplätze, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, das Wirtschaftswachstum, eine nachhaltige Entwicklung und die Verbesserung der Lebensqualität der EU-Bürger zu fördern.





Die Kohäsionspolitik ist die Hauptinvestitionspolitik der EU

- Die territoriale Kohäsion umfasst drei Dimensionen:
Sie ist Leitbild der **wirtschaftlichen**, **sozialen** und **räumlichen** Entwicklung und konkrete Ausrichtung der Politikinstrumente auf dieses Leitbild
- Es geht nicht um strategische Nachteile zu kompensieren, sondern **strategische Vorteile zu nutzen und zu entwickeln**
- Bezug auf die **Gestaltung der Governance-Strukturen**
- Es geht im Kern um die Gewährleistung einer vorsorgend **gestaltenden** und **nicht** einer **nachträglich reparierenden** Politik.



Die Kohäsionspolitik verfügt über drei Hauptfonds

- dem Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (**EFRE**)
- dem Europäischen Sozialfonds (**ESF**)
- und dem **Kohäsionsfonds**

Gemeinsam mit dem mit

- Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (**ELER**)
 - dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (**EMFF**)
- bilden sie die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (**ESI-Fonds**)



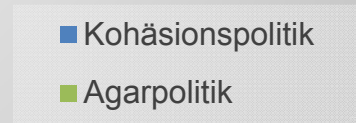
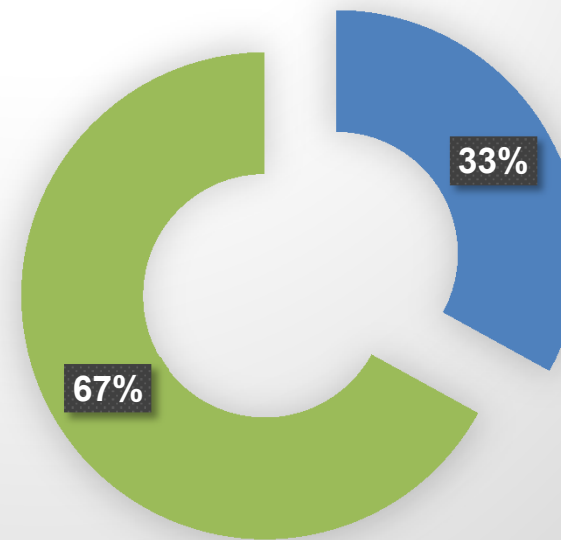
EU-Haushalt gesamt: 1081 Mrd. €

Gemeinsame Agrarpolitik/Landwirtschaft, Forschung, Außenpolitik etc.

- 731 Mrd. € (=67%)
- z.B. EGFA, ELER, EMFF

Kohäsionspolitik, regionale Strukturpolitik

- 351 Mrd. € (=33%)
- z.B. EFRE, ESF, INTERREG

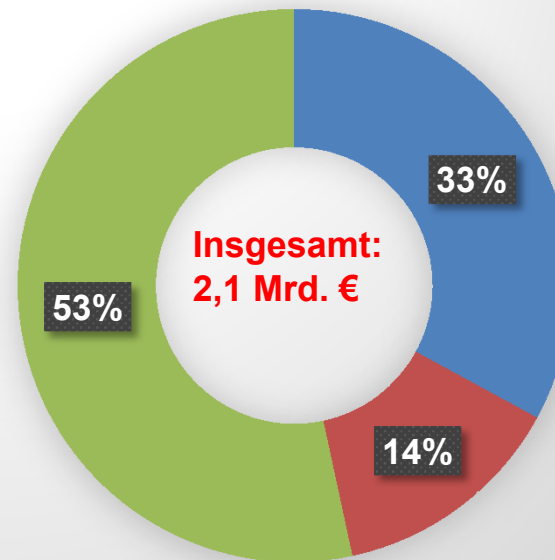




Die aktuelle Förderperiode in Niedersachsen (2014 – 2020)

- **EFRE-Mittel:**
690,80 Mio. €
(-43%*)
- **ESF-Mittel:**
287,50 Mio. €
(-35%*)
- **ELER-Mittel**
1,119,92 Mio. €
(+15%*)

(* Im Vergleich zur FP 2007 – 2013)



■ EFRE ■ ESF ■ ELER

Folgen BREXIT

- Wegfall UK-Beitrag von 10- 12 Mrd. EUR netto
- Vorschlag Oettinger zur Deckung
50% des Ausfalls durch Einsparungen
50% des Ausfalls durch Erhöhung der Beiträge der MS (fresh money)
- Statistischer Effekt
Da ein MS mit höherem BIP aus der Statistik herausfällt, könnten Regionen, die heute als noch schwächer gelten, nicht mehr zu den **Übergangsregionen** gehören (z.B. Lüneburg)



Neue Herausforderungen

- Grenzsicherung, Verteidigung, Terrorismusbekämpfung, Migration, Forschung ...
- KOM beziffert den zusätzlichen Bedarf auf 8 – 12 Mrd. EUR
- Vorschlag Oettinger zur Deckung
80 – 90 % fresh money (Beiträge durch MS)
10 – 20 % Umschichtungen



Drei Szenarien zu Mittelkürzungen (DG REGIO)

Durchschnitts

- **Szenario 1 (Reference)**
15% Mittelkürzung
Nur noch Unterstützung der **weniger entwickelten Regionen** (Kohäsionsländer wie Griechenland, Portugal, einige spanische Regionen, Süditalien, Regionen äußerster Randlage)
- **Szenario 2 (Reduction)**
30% Mittelkürzung
Nur noch Unterstützung der **Kohäsionsregionen** (Griechenland, Portugal)
- **Szenario 3 (Freeze)**
keine Mittelkürzung
(**Übergangsregionen** Regionen mit 75% bis 100% des BIP-Ø)



Was wirft die **KOM** auf den Markt der Diskussionen

- **Europäischer Mehrwert** steht im Zentrum
- Budget focused on results
Ergebnisse müssen sichtbar und messbar sein
- Finanzierung auf Bereiche konzentrieren, in denen der **höchste Mehrwert** erzielt werden kann
- **Verknüpfung** Kohäsionspolitik mit **Europäischem Semester** zur wirtschaftspolitischen Steuerung in Form von ex-ante-Konditionalitäten
- **Fragestellung**, ob **stärker entwickelte Regionen** noch einer Förderung bedürfen



Was wirft die **KOM** auf den Markt der Diskussionen

- „**Rücklage**“, um flexibel auf neue Herausforderungen reagieren zu können (Bsp. Flüchtlingskrise)
- **Verknüpfung mit Fonds für Globalisierung**, da Globalisierung auf alle Regionen Auswirkung hat
- **Strengere** Vorschriften zur Aufhebung der **Mittelbindung**
- **Geltungsdauer** 7 Jahre, 5 Jahre oder 5+5 Jahre (Übergangs-MFR ja oder nein mit Verlängerung der Förderperiode)



Was wirft die **KOM** auf den Markt der Diskussionen

- **Aufbau und Stärkung der Verwaltungskapazitäten**, da die Qualität der Institutionen auch Wettbewerbsfähigkeit und Investitionsklima beeinflusst
- Prüfung **neuer Konzepte von Verwaltungskapazitäten** zur besseren Koordinierung der verfügbaren Instrumente und **engere Einbindung der KOM**
- Nationale **Ko-Finanzierung erhöhen**, um das Verantwortungsbewusstsein zu erhöhen
- Ein **einzigster Investitionsfonds** mit einheitlichem Regelwerk für eine kohärentere Investitionstätigkeit



Was wirft die **KOM** auf den Markt der Diskussionen

- **Deutlich einfachere Regelungen** für die Programmierung und Umsetzung der ESI-Fonds
- **Verkürzung der Verfahren** für Programmabschluss
- **Beschleunigung und Flexibilisierung des Designierungsverfahren**
- Beschleunigung und Flexibilisierung der **Programmplanung**
- **Kontrollen** sollen **im Verhältnis** zum Fördervolumen, aber auch zur Zuverlässigkeit der Institution und zur Effizienz der Verwaltungs- und Kontrollsysteme stehen



Was wirft die **KOM** auf den Markt der Diskussionen

- **Neue Mittelverteilungskriterien** neben BIP wie Demografie, Arbeitslosigkeit, soziale Inklusion, Migration, Innovation, Klimawandel
- Makroökonomische **Konditionalitäten erweitern** mit Konditionalitäten für Rechtsstaatlichkeit, Achtung der Grundwerte ...
- **Positive Anreize** durch eigenen Fonds für Strukturreformen in Verknüpfung mit Europäischem Semester
- Rückkehr zu N+2, um zu schnellerem Abschluss zu kommen



Was wirft die **GD EMPL** auf den Markt der Diskussionen

- Ein einziger „**Human Capital Fonds**“, gespeist aus **ESF**, Jugendbeschäftigungs-Initiative, Globalisierungsanpassungsfonds, Bedürftigenhilfe und Teilen von ERASMUS+
- Verknüpfung mit Europäischem Semester und beschäftigungspolitischen Leitlinien
- **ESF nicht mehr Bestandteil der ESI-Fonds**
Die Frage der Mittelverwaltung (geteilt mit MS oder zentral) wird nicht beantwortet



Was wirft die **KOM** auf den Markt der Diskussionen

- Mehr Subsidiarität
- EU legt grundlegende Richtlinienparameter fest
- Selbstverantwortlichkeit der MS beim Erreichen der Ziele
- strategischer Rahmen durch KOM mit ökonomischen, sozialen, ökologischen soliden und messbaren Zielen für intelligenten und widerstandsfähigen landwirtschaftlichen Sektor sowie die Stärkung des sozioökonomischen Gefüges der ländlichen Gebiete
 - weit weniger komplex als derzeitiges Entwicklungsprogramm
 - keine Einzelheiten von Maßnahmen und Förderfähigkeitsregeln auf EU-Ebene
- Darunter Strategieplan der MS
 - Genehmigungserfordernis durch KOM



Was wirft die **KOM** auf den Markt der Diskussionen

- Ressourceneffizienz und Klimaschutz sollen ambitionierter und Ziel-orientierter werden
- Cross Compliance, Greening und Klimaschutzmaßnahmen durch flexiblen kohärenten Ansatz ersetzen
- Quantitative Ziele auf MS-Ebene, um EU-Ziele zu erreichen
- strategische Pläne auf MS-Ebene, um auf Umwelt- und Klimaschutzbedingungen auf lokaler Ebene einzugehen
- Prüfen, ob Nährstoffmanagementplan und Anreize für „Precision Farming“ in Strategiepläne müssen
- klare Umweltbindung für Maßnahmen
- Strategiepläne von KOM zu genehmigen



Was wirft die **KOM** auf den Markt der Diskussionen

- mehr Mitspracherechte beim Design des Compliance- und Kontrollrahmen haben
- glaubwürdigere Leistungsberichterstattung
- engere Verbindung zu Forschung und Entwicklung und Unterstützung für Innovation
- Plänen zur Stärkung der landwirtschaftlichen Beratungsdienste Voraussetzung für Genehmigung
- Unterstützung des Peer-to-Peer-Austauschs, der Vernetzung und der Zusammenarbeit zwischen den Landwirten
- Investitionen in Umstrukturierung, Modernisierung, Diversifizierung und Einführung neuer Technologien wie Präzisionslandwirtschaft und Big Data



Was wirft die **KOM** auf den Markt der Diskussionen

- Verstärkter Einsatz von Finanzinstrumenten zum Schließen der Investitionslücke
- stärker integrierter Projekte, die verschiedene EU-Instrumente (EFSD, **ESIF**) miteinander verbinden
- Erhöhen des Verständnisses von Risikoinstrumenten und Agrarversicherungen durch Schulungen zur ländlichen Entwicklung, Initiativen zu Wissenstransfers und Einbeziehung in Betriebsberatungsdienste
- integrierter und kohärenter Ansatz für Risikomanagement sollen Interventionen ergänzen und mit Strategien der MS und Instrumenten des Privatsektors kombinieren
- Unterstützung Rückversicherung gegenseitiger Fonds oder Anreize für vorsorgliche Rücklagen



Was wirft die **KOM** auf den Markt der Diskussionen

- Einführen von Indizes, um Einkommensverluste zu berechnen
- Stärkung des sozioökonomischen Gefüges im ländlichen Raum
- Investitionen in Infrastruktur und Humankapitalentwicklung
- Stärkere Koordination mit Kohäsionspolitik und Connecting Europe Fazilität
- Wachstum Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft werden Priorität, um Arbeitsplätze zu schaffen
- Unterstützung des Aufbaues intelligenter Dörfer durch Kapazitätsaufbau, Investitionen, Innovationsförderung, Vernetzung sowie durch Bereitstellung innovativer Finanzierungsinstrumente zur Verbesserung von Dienstleistungen und Infrastrukturen



Was wirft die **KOM** auf den Markt der Diskussionen

- Förderung eines Rural Proofing Mechanism
systematisch relevante Maßnahmen sind durch eine ländliche Perspektive und mögliche Auswirkungen auf die ländliche Gemeinschaft zu überprüfen
- Weiterhin Unterstützung der GI
- Förderung der nachhaltigen Nutzung von Pestiziden
- Unterstützung neuer Technologien, Forschung und Innovation für das Senken von Gesundheitsrisiken (u.a. AMR)
- Schulprogramme Milch, Obst und Gemüse sollen weiterlaufen (kostenlose Abgabe an Schulen)



Was wirft die **KOM** auf den Markt der Diskussionen

- Förderung neuer Technologien, die Haltbarkeit von verderblichen Produkten verlängern oder Angebot und Nachfrage durch erhöhte Transparenz besser aufeinander abstimmen
- legale Migranten bei der Ansiedlung und Integration in ländliche Gemeinschaften unterstützen, insbesondere durch LEADER-Projekte



